

Auxilium e.V.

c/o Baumgärtner GmbH & Co. KG, Wiesenstr. 11, 89537 Giengen
www.auxilium-hilft.de, info@auxilium-hilft.de



Auxilium e.V.

Kleine Gesten die Großes bewirken

Giengen, im Januar 2016

Einladung

Auxilium – Madagaskar-Hilfe stellt sich vor
Freitag, den 15.01.16 – 19.30 Uhr im ROMA Forum Burgau



Vorstellung der von Auxilium e.V. unterstützten Projekten
Marion Höpfner

Persönliche Fragerunde
Pater Stefano

Musikalische Umrahmung
Sarah Straub

Unter allen Anwesenden werden tolle Preise verlost (kostenlos)

2 VIP-Tickets des FC Augsburg; 2 Tickets für die VIP-Business Lounge des ERC Ingolstadt; 2 Eintrittskarten für „Fazil Say“ im Festspielhaus Baden-Baden; 2 Eintrittskarten für „La Bohème“ Opernfestspiele Heidenheim; 2 Tickets für ein Andreas Bourani Konzert in München; 2x Eintrittskarten für das Eröffnungskonzert der Opernfestspiele Heidenheim; 5 x 2 Eintrittskarten des FCA Augsburg; 2 Tickets für das Miniaturwunderland Hamburg; 4 x Eintritts-Gutscheine des FC Heidenheim; 2 x 2 Silberkarten des Technik-Museum Sinsheim/ Speyer; 2x Tickets für „Il barbiere di Siviglia“ Heidenheim; 2 x Eintrittskarten (Gutscheine) für die „Junge Oper“ Opernfestspiele Heidenheim; 2 x Eintrittskarten für „Ray Wilson“ Spectrum Augsburg; 2 x Eintrittskarten für „Mundwerk Crew“ Spectrum Augsburg; 2x Eintrittskarten

Wir freuen uns auf Sie am Freitag, den 15.01.2016, 19.30 Uhr im ROMA Forum, Industriestr. 38, Burgau

Informationen zum Verein: www.auxilium-hilft.de

Bankverbindung: Volksbank Brenztal eG
IBAN: DE24 6006 9527 0223 2130 04
BIC: GENODES1RNS

Sitz des Vereins: Giengen a.d. Brenz
Steuernummer: 64100/10004
1. Vorstand: M. Höpfner, 2. Vorstand: R. Uffinger

Auxilium e.V.

c/o Baumgärtner GmbH & Co. KG, Wiesenstr. 11, 89537 Giengen
www.auxilium-hilft.de, info@auxilium-hilft.de



Seien Sie dabei!

Auxilium – Madagaskar-Hilfe stellt sich vor Freitag, den 15.01.2016 – 19.30 Uhr im ROMA Forum, Burgau (Industriestr. 38, 89331 Burgau)

mit großer (kostenloser) Tombola, musikalischer Umrahmung von Sarah Straub, vielen Informationen zu Auxilium e.V. und persönlicher Fragerunde mit Pater Stefano – er ist eigens für diese Veranstaltung nach Deutschland gereist.

Wir freuen uns auf Sie!

Vielen Dank an alle Sponsoren unserer Tombola, sowie der Günzburger Zeitung, dem Dillinger Extra und der Donau-Zeitung für die Veröffentlichungen zu unserer Veranstaltung „Auxilium – Madagaskar-Hilfe stellt sich vor“

Hilfe für Kinder auf Madagaskar
Der humanitäre Verein stellt sich am 15. Januar
vor – Gastauftritt von Sarah Straub



Marion Höpfer gründete 2014 mit Roland Uffinger Auxilium. Fotos: Auxilium

Gandelfingen/Giengen/Burgau/Ambanja In einer Stadt mit etwa 32 000 Einwohnern auf der Insel Madagaskar bringt eine Frau ein Kind zur Welt – und gibt es ab. In ein Waisenhaus. So traurig das klingt: Dieser Schritt war nicht nur ihre eigene Rettung, sondern auch die ihres Babys. Etwa 60 Kinder leben in diesem Waisenhaus in Ambanja. Der Verein Auxilium, was auf Lateinisch Unterstützung bedeutet, versorgt die Kleinen zusammen mit dem italienischen Kapuzinerpater Stefano Scaringella. Die Vereinsmitglieder setzen sich dafür ein, dass die Kinder das bekommen, was ihnen sonst verwehrt bliebe: Nahrung, Kleidung, Schulbildung. Erste Vorsitzenden Marion Höpfer aus Gandelfingen baut gemeinsam mit Roland Uffinger, zweiter Vereinsvorsitzender aus Burgau, und engagierten Mitgliedern Jugendhäuser auf und kümmert sich um die Wasserversorgung in der Klinik CMC (Centre Médico Chirurgical) St. Damien in der Stadt Ambanja. Dieses Krankenhaus hat Pater Stefano Scaringella gegründet. Der Geistliche ist zugleich Chirurg. Er lebt schon seit mehr als 30 Jahren auf der Insel und unterstützt vor allem Kinder, die keine Eltern mehr haben, und das Krankenhaus. Es ist die einzige Klinik im Umkreis von mehreren hundert Kilometern. Und Scaringella ist der einzige Arzt, der Kinder von Familien operiert, die sich das finanziell eigentlich gar nicht leisten können. Im vergangenen Jahr hat Auxilium deshalb etwa 230 000 Euro gesammelt und direkt investiert. Roland Uffinger versichert: „100 Prozent aller Spenden kommen in Madagaskar an“. Die Projekte sollen so transparent wie möglich sein. Reisen in das Land zahlen die Mitglieder selbst. Marion Höpfer hatte sich vor

Die Ärzte konnten sich vor Operationen nicht einmal die Hände waschen. Dieses Problem habe der Verein Auxilium inzwischen mithilfe vieler Spenden lösen können. Es sind kleine Geschichten wie diese, die den Verein, der 2014 gegründet wurde, auszeichnen: Marion Höpfer hatte einmal in Ambanja ein winziges Baby in den Arm bekommen. Es war dort unterernährt und ausgemergelt, dass sie es für ein Neugeborenes hielt. Dabei war der Säugling schon acht Monate alt. Den Ehrenamtlichen war erst nicht klar, ob das Kind überleben würde. Höpfer lacht, als sie sagt: „Das Mädchen lebt.“ Neben dem Waisenhaus unterstützt der Verein drei Jugendhäuser in der Hauptstadt Antananarivo, die vor allem auf die Weiterbildung spezialisiert sind, den Bau von Schulen und die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Ambanja. „Ich hatte zuerst Angst, ins Krankenhaus zu gehen. Nicht dass sie denken, da kommt wieder ein reicher Europäer. Und plötzlich waren zehn Kinder mit mir herum, die einfach nur glücklich waren, dass sich jemand für sie interessiert“, sagt Marion Höpfer. Als sie das Gebäude verlassen hatte, hätten die Kinder geweint, erzählt sie.

Der Geistliche ist zugleich Chirurg. Er lebt seit mehr als 30 Jahren auf der Insel und unterstützt vor allem Kinder, die keine Eltern mehr haben, und das Krankenhaus. Es ist die einzige Klinik im Umkreis von mehreren Hundert Kilometern. Und Scaringella ist der einzige Arzt, der Kinder von Familien operiert, die sich das finanziell eigentlich gar nicht leisten können. Im vergangenen Jahr hat Auxilium deshalb etwa 230 000 Euro gesammelt und direkt investiert. Roland Uffinger versichert: „100 Prozent aller Spenden kommen in Madagaskar an“. Die Projekte sollen so transparent wie möglich sein. Reisen in das Land zahlen die Mitglieder selbst. Marion Höpfer hatte sich vor

Veranstaltung
Der Verein Auxilium stellt sich am Freitag, 15. Januar im Forum der Firma Roma (Industriestraße 38 in Burgau) vor. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Interessierte sind eingeladen, Fragen an Pater Stefano oder Marion Höpfer zu stellen. Sängerin Sarah Straub kümmert sich um passende Musik. Außerdem werden unter den Besuchern hochwertige Sachpreise verlost. Der Eintritt ist frei.

www.auxilium-hilft.de



Hilfe für ungewollte Kinder

Ehrenamt Vor allem Mädchen werden auf der Insel Madagaskar von ihren verarmten Familien verstoßen. Die Mitglieder des Vereins Auxilium aus der Region kümmern sich um sie

VON FELICITAS MACKETANZ

Burgau/Ambanja In einer Stadt mit etwa 32 000 Einwohnern auf der Insel Madagaskar bringt eine Frau ein Kind zur Welt – und gibt es weg. In ein Waisenhaus. So traurig das klingt: Dieser Schritt war nicht nur ihre eigene Rettung, sondern auch die ihres Babys. Etwa 60 Kinder leben in diesem Waisenhaus in Ambanja. Der Verein Auxilium, was auf Lateinisch Unterstützung bedeutet, versorgt die Kleinen zusammen mit dem italienischen Kapuzinerpater Stefano Scaringella. Die Vereinsmitglieder setzen sich dafür ein, dass die Kinder das bekommen, was ihnen sonst verwehrt bliebe: Nahrung, Kleidung, Schulbildung. Roland Uffinger arbeitet in Burgau und ist der Zweite Vorsitzende des Vereins, der derzeit elf Mitglieder und seinen Sitz in Giengen an der Brenz hat. Zusammen mit dem Ersten Vorsitzenden Marion Höpfer aus Gandelfingen baut er Jugendhäuser auf und kümmert sich um die Wasserversorgung in der Klinik CMC (Centre Médico Chirurgical) St. Damien in der Stadt Ambanja. Dieses Krankenhaus hat Pater Stefano Scaringella gegründet.

Der Geistliche ist zugleich Chirurg. Er lebt seit mehr als 30 Jahren auf der Insel und unterstützt vor allem Kinder, die keine Eltern mehr haben, und das Krankenhaus. Es ist die einzige Klinik im Umkreis von mehreren Hundert Kilometern. Und Scaringella ist der einzige Arzt, der Kinder von Familien operiert, die sich das finanziell eigentlich gar nicht leisten können. Im vergangenen Jahr hat Auxilium deshalb etwa 230 000 Euro gesammelt und direkt investiert. Roland Uffinger versichert: „100 Prozent aller Spenden kommen in Madagaskar an“. Die Projekte sollen so transparent wie möglich sein. Reisen in das Land zahlen die Mitglieder selbst. Marion Höpfer hatte sich vor

gestorben ist, nur weil sie zu lange gewartet hatte, um in die Klinik zu gehen. „Daneben gibt es auch Probleme in der Gesundheitsversorgung auf der Insel. Das Krankenhaus St. Damien hatte lange kein fließendes Wasser. Für Marion Höpfer unvorstellbar. Die Ärzte konnten sich vor Operationen nicht einmal die Hände waschen. Dieses Problem habe der Verein Auxilium inzwischen mithilfe vieler Spenden lösen können. Inzwischen arbeitet auch die Mutter der entbundenen erwählten Babys in der Klinik, in der sie einst entbunden hat. Gehten hat ihr dabei der italienische Kapuzinerpater. Sie konnte ihr Neugeborenes nicht ernähren und gab es damals in seine Hände. Jetzt ist ihr Kind gut versorgt und sie sieht es regelmäßig. „Es sind kleine Geschichten wie diese, die den Verein, der 2014 gegründet wurde, auszeichnen: Marion Höpfer hatte einmal in Ambanja ein winziges Baby in den Arm bekommen. Es war daran unterernährt und ausgemergelt, dass sie es für ein Neugeborenes hielt. Dabei

war der Säugling schon acht Monate alt. Den Ehrenamtlichen war erst nicht klar, ob das Kind überleben würde. Höpfer lacht, als sie sagt: „Das Mädchen lebt.“ Neben dem Waisenhaus unterstützt der Verein drei Jugendhäuser in der Hauptstadt Antananarivo, die vor allem auf die Weiterbildung spezialisiert sind, den Bau von Schulen und die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Ambanja. „Ich hatte zuerst Angst, ins Krankenhaus zu gehen. Nicht dass sie denken, da kommt wieder ein reicher Europäer. Und plötzlich waren zehn Kinder um mich herum, die einfach nur glücklich waren, dass sich jemand für sie interessiert“, sagt Marion Höpfer. Als sie das Gebäude verlassen hatte, hätten die Kinder geweint, erzählt sie.

Veranstaltung Der Verein Auxilium stellt sich am Freitag, 15. Januar, im Forum der Firma Roma (Industriestraße 38 in Burgau) vor. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Informationen gibt es auch im Internet unter www.auxilium-hilft.de



Bankverbindung: Volksbank Brenztal eG
IBAN: DE24 6006 9527 0223 2130 04
BIC: GENODES1RNS

Sitz des Vereins: Giengen a.d. Brenz
Steuernummer: 64100/10004

1. Vorstand: M. Höpfer, 2. Vorstand: R. Uffinger

Auxilium e.V.

c/o Baumgärtner GmbH & Co. KG, Wiesenstr. 11, 89537 Giengen
www.auxilium-hilft.de, info@auxilium-hilft.de



Fast fertig... - Projekt „Bau einer Mauer rund um die Jugendhäuser in Antananarivo, Madagaskar“

roma

ROLLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Wir freuen uns sehr über die letzten Bilder des Baufortschritts des Projekts „Bau einer Mauer rund um die Jugendhäuser in Antananarivo, Madagaskar.“

Die inzwischen fast fertig gestellte Mauer dient der Sicherheit der Jugendlichen und wird zum Schutz vor Schlammlawinen und Murenabgängen errichtet.

Wir danken Fa. ROMA, Burgau, für die Finanzierung dieses Projekts!



Übernahme der laufenden Kosten für das Kinder- und Waisenhaus in Ambanja, sowie für die Jugendhäuser in Antananarivo

Wir wollen – nach erfolgreicher Kostenübernahme für das Jahr 2015 – auch für das Jahr 2016 die **gesamten laufenden Kosten für das Kinder- und Waisenhaus in Ambanja**, sowie auch für die **Jugendhäuser in Antananarivo** übernehmen.

Helfen Sie uns, dieses Ziel zu erreichen:

60.000 Euro zur Deckung der laufenden Kosten des Kinder- und Waisenhauses in Ambanja und **40.000 Euro** zur Deckung der laufenden Kosten der Jugendhäuser in Antananarivo.

Helfen Sie, Kleidung, Nahrung, Schulgeld, Kosten für Instandhaltung, Energiekosten und vieles mehr zu finanzieren – wir sichern damit gemeinsam die Zukunft von rund 100 Kindern und Jugendlichen!

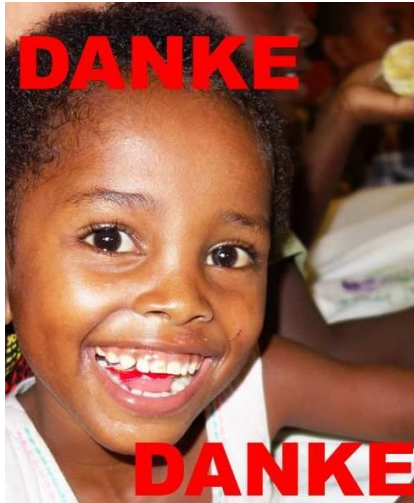


Bankverbindung: Volksbank Brenztal eG
IBAN: DE24 6006 9527 0223 2130 04
BIC: GENODES1RNS

Sitz des Vereins: Giengen a.d. Brenz
Steuernummer: 64100/10004
1. Vorstand: M. Höpfner, 2. Vorstand: R. Uffinger

Auxilium e.V.

c/o Baumgärtner GmbH & Co. KG, Wiesenstr. 11, 89537 Giengen
www.auxilium-hilft.de, info@auxilium-hilft.de



Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Alle Aufgaben innerhalb des Vereins werden in ehrenamtlicher Arbeit ausgeführt, sodass hier keinerlei Kosten entstehen – **wir versprechen: jeder gespendete Cent, jeder Euro kommt an!**

Bei Fragen, für weitere Informationen, Rückfragen zu aktuellen Projekten oder bezüglich weiterer Auskünfte wenden Sie sich gerne an uns oder besuchen Sie uns im Internet.

Unsere Kontaktdaten:

Auxilium e.V.
c/o Baumgärtner GmbH & Co. KG
Wiesenstr. 11
89537 Giengen
Mail: info@auxilium-hilft.de
Web: www.auxilium-hilft.de
Facebook : www.facebook.com/auxilium.hilft

Bankverbindung: Volksbank Brenztal eG
IBAN: DE24 6006 9527 0223 2130 04
BIC: GENODES1RNS

Sitz des Vereins: Giengen a.d. Brenz
Steuernummer: 64100/10004
1. Vorstand: M. Höpfner, 2. Vorstand: R. Uffinger